

Kattowiker Kreis = Blatt.

Nr. 17.

Kattowitz, den 24. April.

1903.

Das Blatt erscheint jeden Freitag. Einrückungsgebühren für die gespaltene Kleinzeile oder deren Raum 15 Pfg. Ausnahme von Annoncen bis Donnerstag mittag.

Verordnungen und Bekanntmachungen.

Kattowitz, den 30. März 1903.

Die Sparkasse des Landkreises Kattowitz gewährt Darlehne zur 1. Stelle auf in gutem Bauzustande befindliche Gebäude im Stadt- und Landkreise Kattowitz.

Der Kreis-Ausschuß. Gerlach.

Nachdem durch Kaiserliche Verordnung vom 28. März d. J. — Reichs-Gesetzbl. S. 111 — bestimmt worden ist, daß die Neuwahlen für den Reichstag am 16. Juni d. J. vorzunehmen sind, setze ich hierdurch auf Grund des § des Wahlgesetzes für den Reichstag vom 31. Mai 1869 und des § 2 des Wahlreglements vom 28. Mai 1870 fest, daß die Auslegung der Wählerlisten am:

Montag, den 18. Mai d. Js.

zu beginnen hat.

Berlin, den 14. April 1903.

Der Minister des Innern.

Kattowitz, den 20. April 1903.

Den Magistrat in Myslowitz sowie die Gemeinde- u. Gutsvorstände des Kreises ersuche ich hiernach, die Aufstellung der Wählerlisten schleunigst zu Ende zu führen. Dabei ist § 8 des Wahlgesetzes (B. G. Bl. 1869 S. 145) und § 1 des Wahlreglements (B. G. Bl. 1870 S. 275) genau zu beachten. Ich bringe besonders in Erinnerung, daß für jeden Wahlbezirk eine besondere Wählerliste doppelt anzufertigen ist. Die Wahlberechtigten (§§ 1, 3 und 7 des Wahlgesetzes) sind in alphabetischer Ordnung einzutragen. Es hat jeder, der bis zum Wahltag das 25. Lebensjahr zurücklegt, Anspruch, in die Wählerliste aufgenommen zu werden.

Die mit Datum und Unterschrift der Ortsbehörden versehenen Listen sind vom 18. Mai bis einschließlich den 25. Mai cr. in einem geeigneten Raume zu jedermanns Einsicht öffentlich auszulegen. Vorher ist der Tag, an welchem die Auslegung beginnt, von dem Ortsvorstande unter ausdrücklicher Hinweisung auf § 3 des Wahlreglements vom 28. Mai 1870 sowie unter Bezeichnung des Lokals, worin die Auslegung stattfindet, in ortsüblicher Weise bekannt zu machen.

Der § 3 des Wahlreglements vom 28. Mai 1870, worauf bei Bekanntmachung der Listen-Auslegung hinzuweisen ist, lautet: „Wer die Liste für unrichtig oder unvollständig hält, kann dies innerhalb 8 Tagen nach dem Beginn der gemäß § 2 des Reglements bekannt gemachten Auslegung derselben bei dem Gemeindevorstande oder dem von demselben dazu ernannten Kommissar oder der dazu niedergesetzten Kommission schriftlich anzeigen oder zu Protokoll geben und muß die Beweismittel für seine Behauptungen, falls dieselben nicht auf Notorietät beruhen, beibringen.“

Von den Gemeindevorständen und Gutsvorstehern sind mir die etwaigen Reklamationen, wenn dieselben nicht sofort für begründet erachtet werden, mit den Beweisstücken und gutachtlichen Äußerungen ohne Verzug zur Entscheidung einzureichen. Nach den ergangenen Entscheidungen ist die Wählerliste in beiden Exemplaren zu berichtigen, und sind die Gründe der Streichungen und Nachtragungen am Rande der Liste unter Angabe des Datums zu vermerken und die Belegstücke dem Hauptexemplar der Liste beizufügen. Ebenso ist jede Berichtigung in den Wählerlisten am Rande gehörig zu begründen.

Am 22. Tage nach dem Beginn der Auslegung, also am 8. Juni cr., sind beide Listene Exemplare unter der Unterschrift des Ortsvorstandes abzuschließen.

Das Haupt-Exemplar wird mit dem Vermerk geschlossen:
Abgeschlossen N . . . den 8. Juni 1903.

Der Gemeindevorstand. (Gutsvorsteher).

(Siegel.) (Unterschrift.)

und das zweite Exemplar mit dem Zusatz:

Abgeschlossen mit der amtlichen Bescheinigung, daß das gegenwärtige Exemplar mit dem Hauptexemplar der Wählerliste völlig übereinstimmt.

N . . . den 8. Juni 1903.

Der Gemeindevorstand. (Gutsvorsteher.)

(Siegel.) (Unterschrift.)

Nach Abschluß der Listen ist jede Aufnahme von Wählern in dieselben untersagt.

Ferner ist das nach Vorschrift abgeschlossene Hauptexemplar der Wählerliste mit folgender Bescheinigung zu versehen:

Daß die vorstehende Wählerliste nach vorgängiger ortsüblicher Bekanntmachung vom 18. Mai d. Js. bis einschließlich den 25. Mai d. J. zu jedermanns Einsicht ausgelegen hat, sowie daß die Abgrenzung des Wahlbezirks, der Name des Wahlvorstehers und seines Stellvertreters, Lokal, Tag und Stunde der Wahl 8 Tage vor dem Wahltermine in ortsüblicher Weise bekannt gemacht worden sind, wird hierdurch bescheinigt.

N . . . den 8. Juni 1903.

Der Gemeindevorstand. (Gutsvorsteher.)

(Siegel.) (Unterschrift.)

Das ebenfalls vorschriftsmäßig abgeschlossene zweite Exemplar der Wählerliste aber ist zu bescheinigen:

Daß das Hauptexemplar der vorstehenden Wählerliste nach vorgängiger u. s. w. wie vor.

N . . . den 8. Juni 1903.

Der Gemeindevorstand (Gutsvorsteher.)

(Siegel.) (Unterschrift.)

Demnächst ist das Hauptexemplar der Wählerliste mit den etwaigen Belagstücken sorgfältig aufzubewahren, das zweite Exemplar dagegen dem Wahlvorsteher zur Benutzung bei der Wahl zuzustellen.

Die Wählerlisten für diejenigen Wahlbezirke, welche aus mehr als einer Gemeinde bestehen, bilden die Wahlvorsteher durch Zusammenheften der ihnen zugehenden einzelnen Orts-Wählerlisten.

Die strengste Beachtung vorstehender Anordnungen mache ich den Ortsbehörden zur besonderen Pflicht.

Die Nachweisung der Wahlbezirke, der Wahlvorsteher, ihrer Stellvertreter sowie der Wahllokale wird in der Beilage dieses Kreisblattes veröffentlicht.

Der Königl. Landrat.

Polizei-Berordnung,

betreffend Regelung des Verkehrs mit Arzneimitteln außerhalb der Apotheken.

Auf Grund des § 137 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 (G. S. S. 195) und gemäß §§ 6, 12 und 15 des Gesetzes vom 11. März 1850 über die Polizeiverwaltung (G. S. S. 265) wird unter Zustimmung des Bezirksausschusses für den Umfang des Regierungsbezirks, was folgt, verordnet:

§ 1. Wer den Verkauf von Arzneimitteln außerhalb der Apotheken betreiben will, hat in Zukunft zugleich mit der durch § 35 der Gewerbeordnung für das Deutsche Reich (in der Fassung der Bekanntmachung des Reichskanzlers vom 26. Juli 1900 — R. G. Bl. S. 871) vorgeschriebenen Anzeige einen Lageplan und eine genaue Angabe der Betriebsräume einschließlich des Geschäftszimmers (Bureau, Kontor) zu den Akten der Polizeibehörde einzureichen.

Anderer als die bezeichneten Räume dürfen weder als Betriebs-, noch als Vorrats- oder Arbeitsräume benutzt werden.

Auch die Aufstellung von sogenannten Drogenschränken ist genau anzugeben.

§ 2. Sämtliche Räume, sowie die Behältnisse für Arzneimittel und Stoffe sind stets ordentlich und sauber zu halten.

§ 3. Die Behältnisse für die nicht zu den Giften zählenden Arzneimittel haben Aufschriften mit lateinischen und in gleicher Schriftgröße ausgeführten deutschen Bezeichnungen, welche dem Inhalt entsprechen, in haltbarer schwarzer Schrift auf weißem Grunde zu tragen. Bezeichnungen in anderen Sprachen sind unzulässig (siehe auch § 10.)

Bedinglich für den Gebrauch in der Tierbehandlung dem freien Verkehr überlassene Arzneimittel sind mit der Bezeichnung „Tierheilmittel“ auf dem Behältnis deutlich und in haltbarer Schrift kenntlich zu machen.

§ 4. Die Behältnisse sind im Verkaufsraum, sowie in den Vorratsräumen nach dem Alphabet — insoweit lateinische Bezeichnungen vorgeschrieben sind, nach dem Alphabet dieser Bezeichnungen — in Gruppen geordnet übersichtlich aufzustellen. In neuen Geschäften und bei Verlegung bestehender Geschäfte in neue Geschäftsräume hat die Aufstellung einreihig zu erfolgen. (siehe auch § 10.)

§ 5. Arzneimittel, welche gleichzeitig als Nahrungs- oder Genußmittel dienen oder technische Verwendung finden, sind an der dem überwiegenden Gebrauch entsprechende Stelle einzureihen.

§ 6. Dasselbe Arzneimittel in ganzer, zerkleinerter oder pulverisierter Ware darf in gesonderten Fächern desselben Kastens auch in deutlich und haltbar, dem Inhalt entsprechend bezeichneten Papierbeuteln aufbewahrt werden.

§ 7. Abgefaßte Arzneimittel können in verschlossenen Behältnissen vorrätig gehalten werden. Den Besichtigungsbevollmächtigten steht das Recht der Probeentnahme zu. Entschädigung für die entnommenen Proben wird nicht gewährt.

§ 8. Die vorhandenen Arzneimittel müssen echt und zum Gebrauche für Menschen und Tiere geeignet, dürfen weder verdorben, noch verunreinigt sein.

§ 9 Auf Geschäfte, welche ausschließlich Großhandel betreiben, finden die vorstehenden Vorschriften keine Anwendung.

§ 10. Uebergangsbestimmungen.

Zur Herstellung der im Abs. 1 des § 3 vorgeschriebenen Bezeichnungen wird für bestehende Handlungen eine Uebergangszeit bis zum 31. Dezember 1906 einschließlich gewährt. Auf neue Einrichtungen finden die Vorschriften dieser Polizei-Verordnung sogleich Anwendung.

Die im § 4 geforderte einreihige Aufstellung der Behältnisse ist vom 1. Januar 1907 ab ausschließlich zulässig.

§ 11. Zuwiderhandlungen gegen die vorstehenden Vorschriften werden, soweit in den bestehenden Gesetzen nicht eine höhere Strafe vorgesehen ist, mit Geldstrafe bis zu 60 Mark oder mit entsprechender Haft bestraft.

§ 12. Diese Polizei-Verordnung tritt am 1. April 1903 in Kraft.

Oppeln, den 17. März 1903.

Der Regierungs-Präsident.

Polizei-Verordnung, betreffend den Verkauf und das Feilhalten von Krebsweibchen.

Auf Grund des § 137 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 und der §§ 6, 12 und 15 des Gesetzes über die Polizeiverwaltung vom 11. März 1850 in Verbindung mit § 10 der Allerhöchsten Verordnung, betreffend die Ausführung des Fischereigesetzes in der Provinz Schlesien vom 8. August 1887 (G. S. S. 406 ff.) wird unter Zustimmung des Bezirksausschusses für den Umfang des Regierungsbezirks Oppeln Folgendes verordnet

§ 1. Der Verkauf von Krebsweibchen wird innerhalb des Regierungsbezirks Oppeln für den Zeitraum von fünf Jahren untersagt.

§ 2. Zuwiderhandlungen gegen diese Bestimmungen werden mit Geldstrafe bis zu 60 Mark, eventuell mit entsprechender Haft bestraft.

§ 3. Diese Polizei-Verordnung tritt mit dem 1. April 1903 in Kraft.

Oppeln, den 12. Februar 1903.

Der Regierungs-Präsident. J. B.: Jürgensen.

Änderung des Impfplanes des I. Bezirks des Landkreises Kattowitz.

Der in Nr. 13 des diesjährigen Kreisblattes veröffentlichte Impfplan für den 1. Bezirk des Landkreises pro 1903 wird, wie nachstehend angegeben, abgeändert, wovon ich den betreffenden Orts- und Ortspolizeibehörden zur Beachtung Kenntnis gebe.

Wiederimpfungen (Schulen).

Nr.	Wiederimpfliche (Schulkinder) aus:	Werden geimpft am:	Werden besichtigt am:	Impf- und Impflokal
1	Chorzow Kathol. Knabenschule Kathol. Mädchenschule	Montag, 27. April Vorm. 10 Uhr desgl. Vorm. 11 Uhr	Montag, 4. Mai Vorm. 10 Uhr desgl. Vorm. 10 1/2 Uhr	Chorzow, Güttengasthaus.
2	Domb-Josefsdorf Kathol. Volksschule I Kathol. Volksschule II Kathol. Schule in Josefsdorf	Montag, 27. April Vorm. 7 Uhr desgl. Vorm. 7 1/2 Uhr desgl. Vorm. 8 Uhr	Montag, 4. Mai Vorm. 7 Uhr desgl. Vorm. 7 1/2 Uhr desgl. Vorm. 8 Uhr	Josefsdorf, im Geisker'schen Saale.
3	Hohenlohehütte Kath. Schule daselbst	Montag, 27. April Vorm. 9 Uhr	Montag, 4. Mai Vorm. 8 Uhr	
4	Bittfow Kath. Schule	Montag, 27. April Nachm. 4 Uhr	Montag, 4. Mai Vorm. 12 Uhr	
5	Michalkowitz Kath. Schule	Montag, 27. April Nachm. 2 1/2 Uhr	Montag, 4. Mai Vorm. 11 1/2 Uhr	Michalkowitz im Schulhause.
6	Maczeitowitz Kath. Schule	Montag, 27. April Nachm. 1 1/2 Uhr	Montag, 4. Mai Vorm. 11 Uhr	Maczeitowitz im Wiechulla'schen Saale.

Kattowitz, den 10. April 1903.

Der Herr Kreisarzt ist zwecks Teilnahme an einem Fortbildungskursus in Berlin vom 10. bis 30. Mai d. J. beurlaubt. Seine Vertretung in den kreisärztlichen Geschäften übernimmt Herr Kreisarzt Dr. Tracinski in Zabrze.

Kattowitz, den 20. April 1903.

Betrifft die bevorstehenden Reichstagswahlen.

Den Magistrat in Myslowitz sowie sämtliche Gemeinde- u. Gutsvorstände des Kreises ersuche ich um Anzeige bis Donnerstag, den 30. d. Mts. mittags 12 Uhr, wieviel Wahlberechtigte in den Wählerlisten ihres Ortsbezirks eingetragen stehen. Anzeigen, die bis zum genannten Termine hier nicht eingegangen sind, muß ich durch kostenpflichtige Boten einholen lassen.

Kattowitz, den 22. April 1903.

Durch Erlaß vom 13. März cr. haben die Herren Minister des Innern und für Handel und Gewerbe verfügt, daß die maß- und gewichtspolizeilichen Vorschriften auch auf Genossenschaften und Vereine Anwendung zu finden haben, welche den gemeinsamen Betrieb von Molkereien, Spiritusbrennereien, Stärke- und Zuckerfabriken bezwecken. Maße, Gewichte und Wagen dieser Absatzgenossenschaften sind sonach zu den periodischen Revisionen heranzuziehen.

Kattowitz, den 13. April 1903.

Der Gemeindevorstand Eduard Broll zu Bykowitz ist zum Standesbeamten-Stellvertreter für den Standesamtbezirk Bykowitz ernannt und am 8. d. Mts. für sein Amt verpflichtet worden.

Kattowitz, den 20. April 1903.

Der Sattler Philipp Wiescholke in Klein-Dombrowka ist zum stellvertretenden Fleischbeschauer für den Schlachtvieh- und Fleischbeschaubezirk Klein-Dombrowka vom 1. Mai d. Js. ab bestellt worden.

Kattowitz, den 24. April 1903.

Die durch den Kreistierarzt vorgenommene Obduktion des als roßverdächtig bezeichneten Pferdes des Besten M. Tichauer in Chropaczow, Kreis Beuthen, hat ergeben, daß dasselbe mit hochgradigem Roß behaftet war. Außerdem ist bei einem auf der Schlesiengrube über Tage stehenden Pferde, demselben Besitzer gehörig, Roßkrankheit festgestellt worden.

Kattowitz, den 18. April 1903.

Diejenigen Gemeindevorstände, welche mein Kreisblatt-Ersuchen vom 17. 3. d. Js. betreffend die Verteilung des Gemeindeabgabenbedarfs auf die verschiedenen Steuerarten für das Jahr 1903 noch nicht erledigt haben, werden hieran erinnert.

Der Königl. Landrat

Kattowitz, den 18. April 1903

Den Magistrat in Myslowitz, sowie die Gemeinde- und Gutsvorstände des Kreises ersuchen wir, uns bis zum 5. Mai d. Js. bestimmt mitzuteilen, wieviel land- und forstwirtschaftlichen Betriebe in ihren Bezirken im Jahre 1902 vorhanden waren, wieviel versicherte Betriebsbeamte und Arbeiter in denselben durchschnittlich beschäftigt worden sind und wieviel von den Betriebsunternehmern ein Jahreseinkommen von über 2000 M. haben.

Der Vorsitzende des Kreis-Ausschusses. J. B. Fitzner.

Anzeiger.

Bekanntmachung.

Die wegen Verkehrsstörungen am 19. April cr. ausgefallene Generalversammlung der unten genannten Kasse findet

Sonntag, den 5. Mai cr. Nachm. 4^{1/2} Uhr

in Stroch's Hotel (Zuh. Ehler) zu Beuthen OS. mit unveränderter Tagesordnung statt.

Carls Hof, den 23. April 1903.

Der Vorstand der Sterbekasse auf der Herrschaft Beuthen-Siemianowitz.

Lanolin-

Seife mit dem Pfeilring.

Eine Fettseife ersten Ranges.

Rein, mild, neutral.

Preis 25 Pf.

Lanolinfabrik Martinikenfelde.

Auch bei Lanolin-Toilette-Cream achte man auf die Marke Pfeilring.

Wird garantiert durch die



MARKE PFEILRING.

Siehe zu eine Beteiligte.

Beilage zu Nr. 17 des Rattowitzer Kreisblattes.

Rattowiz, den 24. April 1903.

Zwangsvorsteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung wird das dem Kaufmann Rudolf Schmidt zu Balenze gehörige, zu Balenze belegene Grundstück Blatt 426 an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 14 am

12. Juni 1903 Vormittags 9¹/₄ Uhr versteigert werden.

Es hat bei einer Größe von 16 ar 04 qm einen Nutzungswert von 504 M.

Königliches Amtsgericht Rattowiz.

Zwangsvorsteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung wird das dem Maurermeister Franz Blindow in Rattowiz gehörige, zu Rattowiz belegene Grundstück Blatt 932 an der Gerichtsstelle, Zimmer 14, am

23. Juni 1903, Vormittags 9¹/₄ Uhr versteigert werden.

Es hat bei einer Größe von 15 ar 30 qm einen Nutzungswert von 20710 M.

Königliches Amtsgericht Rattowiz.

Zwangsvorsteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung wird das der Witwe Marie Kurpannek geb. Schweda jetzt zu Schwientochlowiz Ort, gehörige, zu Antonienhütte Kreis Rattowiz belegene Grundstück Blatt 65 Antonienhütte an der Gerichtsstelle am 19. Juni 1903 Vormittags 9¹/₄ Uhr versteigert werden.

Es hat bei einer Größe von 14 ar 50 qm einen Nutzungswert von 870 M. — 6 K. 20/03.

Königliches Amtsgericht Rattowiz.

Christophlack

als Fußbodenaustrich bestens bewährt
sofort trocknend und geruchlos,

von Jedermann leicht anwendbar

gelbbraun, mahagoni, eichen, nußbaum und graufarbig.

In Rattowiz: G. Schulz,

in Myslowiz: Wolfgang Richter.

in Pleß: Josef Frystacki,

in Zabrze: Louis Danziger.

Erloschen ist die Schweinepeuche unter dem Schwarzviehbestande des Bergmanns Josef Gawor aus Baingow. Schloß Siemianowiz, den 18. April 1903.

Der Amtsvorsteher.

Bundel.

Warne hiermit jedermann meiner Ehefrau Hedwig geb. Schulz irgend etwas auf meinen Namen zu borgen, da ich für die Schulden nicht aufkomme.

Wilhelminehütte.

Johann Dlubis,

Zimmerhauer.

Festgestellt: Schweinepeuche

unter dem Schwarzviehbestande des Hausbesitzer und Wagemeister Wilhelm Wehe in der Gemeinde Lauthütte.

Bekanntmachung.

Die unter dem Schwarzviehbestande des Bergmann Strzipiez aus Bittkow ausgebrachte Schweinepeuche ist erloschen.

Hohenloehütte, den 14. April 1903.

Der Amtsvorsteher.

J. B. Stoeger.

Für 16 jähr. fleißigen Schreibgehilfen, welcher seit 2 Jahren in einem Amtsbureau tätig, mit Journalführung und kleinen Expeditionsarbeiten vertraut ist, wird anderm. Unterkommen gef.

Gesf. Anerb. an d. Exped. d. Krbl. zu richten.

Das Staroszyk'sche Zwangsvorsteigerungsverfahren Bl. 164 Schoppiniz und Bl. 293 Rosdzin und der Termin am 23. 5. 03. Vorm. 11 Uhr werden aufgehoben.

Myslowiz, den 16. 4. 03. Amtsvorsteher.



Die neue Rechtschreibung

wurde am 1. Januar nicht nur amtlich bei allen Behörden und Schulen, sondern auch im öffentlichen, kaufmännischen und Privatverkehr eingeführt.

Als ein vorzügliches Hilfsmittel, sich über die neue deutsche Schreibweise eingehend zu informieren, zugleich als Ergänzung zu jedem nur orthographischen Wörterbuche, dient das von den meisten Unterrichts- und anderen Behörden Deutschlands, besonders Post- Eisenbahn- Direktionen, empfohlene Werk:

Ausführliches grammatisch-orthographisches Nachschlagebuch der deutschen Sprache mit Einschluß der gebräuchlicheren Fremdwörter und Angabe der schwierigeren Silbentrennungen sowie einem besonderen geschichtlicher und geographischer Eigennamen (mit Aussprache). Nach der neuesten, für Deutschland, Oesterreich und die Schweiz geltenden Orthographie. Von Dr. A. Vogel. 33.—50. Tausend. 524 Seiten kl. Ver.-Format. Preis eleg. geb. 2 M. 80 J. Langenscheidtsch. Verlagsbuchhandlung (Prof. G. Langenscheidt), Berlin SW. 11.

Das im Verhältnis zu dem billigen Preise fast glänzend ausgestattete Buch ist durch jede Buchhandlung zu beziehen.

Nachweisung

der Wahlbezirke, Wahlvorsteher pp. im Landkreise Rattowig für die Wahlen zum Reichstage im Jahre 1903.

Nr.	Wahlbezirk	Seelenzahl	Name des Wahlvorstehers	Wahlort und Wahllokal	Name des Wahlvorsteher-Stellvertreters
1	Antonienhütte 1. Bezirk. Sämtliche, östlich der Hüttenstraße belegenen Häuser vom Hüttenamtsgebäude bis an die Schwarzwaldgrenze.	3481	Prakt. Arzt Kawalla in Antonienhütte.	Hüttengasthaus (Gasse) in Antonienhütte.	Hauptlehrer Chylla in Antonienhütte.
2	Antonienhütte 2. Bezirk. Sämtliche westlich der Hüttenstraße belegenen Häuser vom Berginspektor Otto bis an die Beuthen-Vielshowitzer Grenze.	3486	Berginspektor Otto in Antonienhütte.	Koplowitz'sches Gasthaus in Antonienhütte.	Wirtschaftsinspektor Pathe in Antonienhütte.
3	Baingow Gut und Gemeinde Przelaika Gut und Gemeinde	1626	Gemeindevorsteher Frik in Przelaika.	Saal des Gastwirts Eduard Gryjak in Przelaika.	Lehrer Schnapfa in Przelaika.
4	Bogutschütz 1. Bezirk. Gemeindeanteil Koschutka, Fanny-Franzhütte, Kontrollhaus, nördlicher Gemeindeteil Bogutschütz (Hohenloehütter- u. Rattowigerstraße von Haus-Nr. 1 bis einschl. 20 a, b, c, (früher Bugdoll), ferner die südliche Seite der Rattowigerstraße und zwar von den Blindow'schen Familienhäusern bis einschl. Haus-Nr. 149 (Franzel) einschließlich der Dzialoszynski'schen Familienhäuser.	2381	Kaufmann Gustav Franzel in Bogutschütz.	Wrangelgarten, (Gartenhäuser) zu Bogutschütz.	Lehrer Paul Gutowski in Bogutschütz.
5	Bogutschütz, 2. Bezirk. Bogutschütz, Ludwigstraße von Haus-Nr. 21 an, Karolinengrube, Leopoldstraße, Kaiserin-Augustastraße, nördliche und südliche Seite bis einschl. Florian bezw. Paul Wiczorek (Haus-Nr. 68 bezw. 113), und die Normahütte; mit inbegriffen ist die Ziele-Winkler- und Franzelstraße und zwar von der Pfarrei bis einschl. Bacia und von Jeschonok bis einschl. Paul Wiczorek.	2621	Maschinenwerkmeister Karl Wiatrek in Bogutschütz.	Schule V zu Bogutschütz.	Lehrer August Hämel in Bogutschütz.
6	Bogutschütz 3. Bezirk. Bogutschütz, Kaiserin-Augustastraße nördlich und südlich von Haus-Nr. 69 bis 112 mit Franzel- und Ziele-Winklerstraße, (und zwar von Alois Broda bis einschl. Dominium und von	2155	Maschinensteiger Theodor Uszok in Bogutschütz.	Schule II zu Bogutschütz.	Schlafhausverwalter Karl Kilian in Bogutschütz.

Nr.	Wahlbezirk	Seelenzahl	Name des Wahlvorstehers	Wahlort und Wahllokal	Name des Wahlvorsteher- Stellvertreters
7	<p>Sklorz bis einschl. Piezka), Richardstraße, Ferdinandstraße, Ferdinandgrube mit Ziegeleien und Bogutschütz-Dreieck bis zur Kavabrücke.</p> <p>Bogutschütz 4. Bezirk. Zawodzie, Kaiser-Wilhelmstr. beide Seiten und zwar von Kloezel, Haus-Nr. 1 bis einschl. Apotheke u. Gutherz Haus-Nr. 34, und Villa Kollmann bis einschl. Warmus; mitinbegriffen ist die Johannes-, die Florian- und die Parallelstraße und die 3 Häuser in Karbowa.</p>	3059	Malermeister Paul Tomalla in Zawodzie.	Schützenhaus zu Zawodzie.	Bekurant Richard Kabe in Zawodzie.
8	<p>Bogutschütz, 5. Bezirk. Zawodzie, Kaiser-Wilhelmstr. beide Seiten und zwar von Morcinek Haus-Nr. 35 und von Besuch bis einschl. Provinzial-Zollhaus und Post mit Kronprinzenstraße, (Zawodzie-Dreieck) und Drischelstraße.</p>	2249	Provinzial-Chauffee-Aufseher Karl Banasch in Zawodzie.	Schule IV zu Zawodzie.	Gemeindefassen-Redant Erich Heyn in Zawodzie.
9	<p>Bogutschütz 6. Bezirk. Zawodzie, Kaiser-Wilhelmstr. beide Seiten und zwar von Haus-Nr. 70 (Schweda) und Haus-Nr. 101 (Piezka) einschl. Ferrumkolonie, Agnes Amanda-grube, Fabrik Ferrum, chemische Fabrik, Sägewerk Goldstein, Holzplatz Scheyer und Kunigundehütte.</p>	2072	Kolonie - Inspektor Franz Koneck in Zawodzie.	Lange'sches Gasthaus zu Zawodzie.	Fleischermeister Jol Trzaskallik in Zawodzie.
10	Bittkow Gemeinde und Dominium.	2542	Hauptlehrer Schubert in Bittkow.	Schule in Bittkow.	Wirtschaftsinspektor Affig in Gut Bittkow
11	Brynow, Gemeinde und Gut	1814	Obersteiger Adolph zu Oheimgrube.	Schule in Rattowizerhalde.	Hauptlehrer Glombik zu Rattowizerhalde.
12	Brzenskowitz Gut und Gemeinde mit Slupna.	2410	Förster Adam in Brzenskowitz.	Brzenskowitz Schule.	Bergverwalter Schno in Brzenskowitz.
13	<p>Brzezinka 1. Bezirk. Vom Bahndamm der östliche Teil der Gemeinde mit Tobolla, ferner vom westlichen Teil die Häuser rechts der Chauffee nach Carlsfegen bis incl. zum Hause des Gdulla. Uisdann Wandagrube, Schlafhaus der Glückaufgrube, das Haus des Brauer bis einschließlich Samuel Nebel. Außerdem die Häuser rechts des Weges, welcher von der Chauffee Carlsfegen bei Gdulla nach Norden zu abliegt und in den Schulweg Neu-Brzezinka einmündet.</p>	1877	Bergverwalter Dittrich in Brzezinka.	Brzezinkaer Schule.	Fahrsteiger Furch in Brzezinka.

Nr.	Wahlbezirk	Seelenzahl	Name des Wahlvorstehers	Wahlort und Wahllokal	Name des Wahlvorsteher-Stellvertreters
14	Brzezinka 2. Bezirk. Vom Bahndamm der westliche Teil der Gemeinde Brzezinka und zwar die Häuser links der Chaussee Carlssegen, Haidowisna, Carlssegen, Neu-Brzezinka bis zum Gdulla'schen Wege einschließlich der Häuser, welche links des fr. Weges stehen.	1764	Schichtmeister Dittrich in Brzezinka.	Carlssegener Schule.	Obersteiger Borowka in Brzezinka.
15	Bykowitz Gemeinde und Gut	2590	Hüttenmeister Konrad Heer in Gutsbezirk Bykowitz.	Gasthaus Gustav Böhm in Bykowitz	Betriebsleiter Karl Spennhoff in Bykowitz.
16	Chorzow 1. Bezirk. Kedenstraße, Königshütterstraße und Wenzlowitz.	3073	Hauptlehrer Badura in Chorzow.	Dominalgasthaus (Engler) in Chorzow.	Lehrer Dronia in Chorzow.
17	Chorzow 2. Bezirk. Oberdorf, Unterdorf, Schulstraße u. Wittkowerstraße.	3119	Hauptlehrer Klimek in Chorzow.	Gasthaus zum Deutschen Kaiser in Chorzow.	Lehrer Wilpert in Chorzow.
18	Chorzow 3. Bezirk. Gräfin-Lauragrube, Bahnhof, Bahnschacht, Kontrollhaus, Dominium, Gräfin Laurastraße, Kurzestraße und Bahnhofstraße.	2306	Oberingenieur Heinike in Chorzow.	Faerber'sche Gastwirtschaft in Chorzow.	Obersteiger Skafa, Gräfin-Lauragrube.
19	Domb 1. Bezirk. Dorf Domb mit Baildonhütte und Bedersdorf.	2718	Amtsvorsteher Kosch in Domb.	Kosch's Gasthaus z. d. 13 Linden in Domb.	Produktenverwalter Wolff in Domb.
20	Domb 2. Bezirk. Agneschütte, Koschutka, Waterloo-grube und Domb, Anteil Josefsdorf von ehemals.	2976	Hütteninspektor Schlegel in Josefsdorf.	Karl Geizler's Gasthaus in Josefsdorf.	Obermeister Barnasch in Josefsdorf.
21	Domb 3. Bezirk. Die frühere Gemeinde Josefsdorf.	2547	Ingenieur Rischka in Domb.	Adolf Wolff's Gasthaus in Josefsdorf.	Zinkmeister Medelnik in Josefsdorf.
22	Kl.-Dombrowka 1. Bezirk. Dorf und Gut Kl.-Dombrowka mit Georgagrube östlich der Bahn.	2590	Berginspektor Ebert in Klein-Dombrowka.	Gasthaus von Bottenbreiter in Klein-Dombrowka.	Hauptlehrer Buchal in Klein-Dombrowka.
23	Kl.-Dombrowka 2. Bezirk. Dorf westlich der Bahn.	1210	Grundbesitzer Konrad Schidlo in Klein-Dombrowka.	Gasthaus von Karl Bielitzer in Klein-Dombrowka.	Bauunternehmer Ed. Chmielorz in Klein-Dombrowka.
24	Kl.-Dombrowka 3. Bezirk. Colonie Burowiek.	2651	Hütteninspektor Berger in Burowiek.	Gasthaus von Th. Bielitzer in Burowiek.	Maschinenwerkmeister Klingberg in Burowiek.
25	Halemba Gut und Gemeinde. Klobuzik, Gemeinde.	1718	Revierförster Hirssekorn in Halemba.	Bändel's Gasthaus in Halemba.	Gastwirt Pascher in Halemba.
26	Hohenloehütte Gutsbezirk.	2550	Bergwerksdirektor Defert in Hohenloehütte.	Zechenhaus der conf. Hohenloehgrube (Fürstin Pauline-Schachtfeld).	Hütteninspektor Dr. Kleeisen in Hohenloehütte.

Nr.	Wahlbezirk	Seelengahl	Name des Wahlvorstehers	Wahlort und Wahllokal	Name des Wahlvorsteher-Stellvertreters
27	Janow 1. Bezirk. Kaiser-Wilhelm-, Schul-, Promenaden- und Waldstraße.	2620	Fuhrwesen-Verwalter Richter zu Janow.	Saal im Hajduk'schen Gasthaus zu Janow.	Spediteur Schwillinski in Janow.
28	Janow 2. Bezirk. Nicolai-, Schloß-, Flur- und Feldstraße, Amalienhütte, Wessolla-Grenze und Gutsbezirk Schloß-Myslowitz.	1986	Forstverwalter Wolff in Schl. Myslowitz.	Saal im Hausdorff'schen Gasthaus zu Janow.	Kaufmann J. Hausdorff in Janow.
29	Schloß Rattowitz Gutsbezirk.	830	Hüttenmeister Karl Laske zu Schloß-Rattowitz.	Amtskanzlei in Schl. Rattowitz.	Wirtschafts-Inspektor Karl Schönbrunn in Schl. Rattowitz.
30	Kochlowitz 1. Bezirk. Thurzocolonie, Chausseestraße, Kolonie Ameisenberg, Neudorfer Straße, Antonienhütter Weg, Pfarrstraße die Häuser rechter Hand bis zur alten Kirche.	2076	Rektor Materlik in Thurzocolonie.	Saal des Gastwirts Preiß in Kochlowitz.	Lehrer Paul in Thurzocolonie.
31	Kochlowitz 2. Bezirk. Radoschauer Straße, Kolonie Dombrowa, Nicolaier Straße, Halembaer Straße, Klodnitzer Straße und Kolonie Reinerzruh.	2100	Hausbesitzer u. Ortserheber Bindur in Kochlowitz.	Saal des Gastwirts Hecht in Kochlowitz.	Dampfziegeleibesitzer Fiske in Kochlowitz.
32	Laurahütte 1. Bezirk. Fizinus-, Hütten-, May-, Jungbann-, Behowski-, Teich- und Schulstraße.	3284	Bergfaktor Heinisch in Laurahütte.	Saal beim Gastwirt Hecht.	Registrator Niebura in Laurahütte.
33	Laurahütte 2. Bezirk. Richter-, Gelhorn- u. Jüttnerstraße.	3444	Hütten-Inspektor Schifora in Laurahütte.	Saal bei Frau Gastwirt Generlich.	Hüttenmeister W. Warden in Laurahütte.
34	Laurahütte 3. Bezirk. Wanda-, Seiten-, Grenz-, Bienhof- und Hermannstraße.	3483	Kaufmann R. Stoll in Laurahütte.	Saal im Hüttengasthause.	Unternehmer D. Neugebauer in Laurahütte.
35	Laurahütte 4. Bezirk. Kurze-, Bahnhof-, Naglo-, Hugo-, R. Figner- und Böhmlstraße.	3362	Steiger Deutscher in Laurahütte.	Saal beim Gastwirt Ludwig.	Steiger a. D. Strohmeier in Laurahütte.
36	Michalkowitz 1. Bezirk. Gemeinde Michalkowitz.	2689	Bergverwalter Schweinitz in Michalkowitz.	Riesensfeld's Lokal in Michalkowitz.	Obersteiger Bof in Michalkowitz.
37	Michalkowitz 2. Bezirk. Gut I Michalkowitz, Gut Maczeikowitz, Gemeinde Maczeikowitz, Gut Antonienhof.	1502	Gutsinspektor Foitzif zu Michalkowitz.	Königsfeld's Lokal in Michalkowitz.	Steiger Thale in Gut Maczeikowitz.
38	Michalkowitz 3. Bezirk. Die zum Gutsbezirk Michalkowitz II gehören Anteile Fannygrube, Zufuchtgrube, Pniaki u. Alt-Gzakai, sowie die Kolonie Glaubenshütte, Anteil Gemeinde Michalkowitz.	603	Steiger Heinrich Sandig zu Fannygrube.	Zechenhaus der Fannygrube zu Georgshütte.	Materialienverwalter Albrecht Baade zu Fannygrube.

Nr.	Wahlbezirk	Seelenzahl	Name des Wahlvorstehers	Wahlort und Wahllokal	Name des Wahlvorsteher-Stellvertreters
39	<p>Neudorf 1. Bezirk. Minerva-Kolonie 1—18, alte Schule, alter Dorfweg, Häuserkomplex bei Guttmann, desgl. bei Kujon bis Wengrzik 19—43, Stachowisna 44 bis 54, Halembaer Grenze bis Franz Krzischczik 55—69 a, Ameisenberg Nr. 70 bis 106, an der katholischen Kirche von Heinke u. Comp bis Valentin Wiczorek 168—171, Rudaer Chaussee von Rentwich bis Gräßliches Beamtenhaus an der evangelischen Kirche 187 a—208, Rudaer Chaussee von Winkel bis Rother 223—237, Budny Mühle.</p>	2550	Maurermeister Rentwich in Neudorf.	Neue Schule (Parochie Rochlowitz) in Neudorf.	Bezirkschornsteinfegermeister Kubon in Neudorf.
40	<p>Neudorf 2. Bezirk. Flachwerkkolonie 172—187, Walzwerks-Colonie und Laurastraße, sowie die Häuser unterhalb derselben, an der Halde 113—167 Ficinuscolonie die Häuser im Felde 209—222, Ottiliegrube.</p>	2458	Gasthausbesitzer Zettelmann in Neudorf.	Alte Schule in Neudorf.	Zinkmeister Kramer in Neudorf.
41	Radoschau, Gemeinde und Gut und Vorwerk Bärenhof.	787	Förster Englisch in Radoschau.	Krieh's Gasthaus in Radoschau.	Kaufmann Paul Seifert in Radoschau.
42	<p>Rosdzin 1. Bezirk. Bahnhofstraße einschließlich herrschaftliche, Regulla'sche u. Sewerin'sche Häuser, Chaussee-, Schul-, Traugott- und Marktstraße.</p>	2584	Gemeindevorsteher Mimiek in Rosdzin.	Gemeinde = Sitzungssaal zu Rosdzin.	Brauereibesitzer Mokrski in Rosdzin.
43	<p>Rosdzin 2. Bezirk. Sedan-, Kawa-, Schmiede-, Feld-, Oberdorf- und Hüttenstraße von Nr. 28 bis 38.</p>	2591	Major a. D. v. d. Oelsnitz in Rosdzin.	Gasthaus der Witwe Pelke zu Rosdzin.	Klempnermeister Vogel in Rosdzin.
44	<p>Rosdzin 3. Bezirk. Hüttenstraße von Nr. 1 bis 17 und 18—27, Bagno, Wildensteinengrube, Richthofen- und Albertschacht, Vorken und Vorkenerstraße.</p>	2958	Oberschichtmeister Goepfert in Rosdzin.	Gasthaus der Witwe Sachs zu Rosdzin.	Hüttenmeister Goek in Rosdzin.
45	<p>Schoppinitz 1. Bezirk. Kawa-, Feld- u. Quersstraße, Damm- und Wassergasse.</p>	1990	Steiger Sander in Schoppinitz.	Reich'sches Gasthaus zu Schoppinitz.	Fleischermeister Mrozik in Schoppinitz.
46	<p>Schoppinitz 2. Bezirk. Bahnhof-, Schul-, Chaussee-, Sand- und Gartenstraße.</p>	2539	Gemeindevorsteher Rammler in Schoppinitz.	Gemeindefanzlei zu Schoppinitz.	Spediteur Guttmann in Schoppinitz.

Nr.	Wahlbezirk	Seelenzahl	Name des Wahlvorstehers	Wahlort und Wahllokal	Name des Wahlvorstehers Stellvertreter
47	Schoppinik 3. Bezirk. Wilhelminehütte u. Morgenrothstraße, sowie Stawiska.	3186	Hütteninspektor Meister in Wilhelminehütte.	Schule zu Wilhelminehütte.	Schichtmeister Schreyer in Wilhelminehütte.
48	Siemianowik 1. Bezirk. Sadzawka zu beiden Seiten, einschließlich Knappikstraße u. Gzerner'sche Besetzung.	2974	Berginspektor Meyer in Siemianowik.	Saal bei Gastwirt Erwin Hoffmann in Siemianowik.	Unternehmer Julius Lehmann in Siemianowik.
49	Siemianowik 2. Bezirk. Wandastraße von Klempnermeister Hein bis einschl. katholische Kirche, Schloß-, Figner- und Wilhelmstraße, sowie deren Nebenstraßen zu beiden Seiten.	2720	Oberingenieur Spranger in Siemianowik.	Gesellschaftszimmer bei Pramor in Siemianowik.	Rechnungsführer Grütz in Siemianowik.
50	Siemianowik 3. Bezirk. Hüttenstraße, Beuthenerstraße von Weltke bis einschließlich Clausnizer und Gavel, Post-, Park-, Kurze und Barbarasträße.	3382	Baugewerksmeister Clausnizer in Siemianowik.	Saal des früher Schweter'schen Gasthauses in Siemianowik.	Maurermeister Seiffert in Siemianowik.
51	Siemianowik 4. Bezirk. Dorfstraße, Beuthenerstraße von Heilborn bis Cholerabaracke, Michalkowitzerstraße, Egypten, Richterschachtstraße, Richterschacht und Gutsbezirk Siemianowik 1.	3417	Obersteiger Stephan in Siemianowik.	Saal bei Gastwirt Hadda in Siemianowik.	Fahrsteiger Rubuschof in Siemianowik.
52	Siemianowik 5. Bezirk. Die zum Gutsbezirk Siemianowik II gehörigen Anteile Georgshütte, Srolowiek, Fürstin-Pauline-Schacht, Neu-Gajak und Sadzawka.	1177	Obersteiger Rudolf Profsch zu Georgshütte.	Zechenhaus der Laurahüttegube zu Georgshütte.	Buchhalter Raimund Slamal zu Georgshütte.
53	Zalenze 1. Bezirk. Westlicher Teil von Zalenze bis einschl. Moltkestr. 47 und 48 (Pelonek bzw. Horwik'sches Haus).	3411	Lehrer Paul Illner in Zalenze.	Gasthaus Grünfeld in Zalenze.	Kaufmann Karl Bräuer in Zalenze.
54	Zalenze 2. Bezirk. Von Moltkestraße 49 u. 50 (Gzajor bzw. Michatsch'sches Haus) ab bis Moltkestr. zur Chauffeehebestelle, einschließlich Kaiser-Wilhelmstraße und Bismarckstr. rechte Seite.	2902	Rektor Umerski in Zalenze.	Gasthaus Johann Stanislawski in Zalenze.	Gemeindefassenrentant Kawezki in Zalenze.
55	Zalenze 3. Bezirk. Von Moltkestr. 81 u. 82 (Anderzki bzw. Jochimskisches Haus) ab der gesammte westliche Teil von Zalenze bis einschl. Obroki, doch mit Ausnahme des Gutsbezirks.	2711	Obersteiger Hans Goguel in Zalenze.	Gasthaus Max Singer in Zalenze.	Kontrollleur Robert Feinzel in Zalenze.

nr.	Wahlbezirk	Seelenzahl	Name des Wahlvorstehers	Wahlort und Wahllokal	Name des Wahlvorsteher-Stellvertreters
56	Zalenze 4. Bezirk. Zalenzeralde und der Gutsbezirk Zalenze.	2788	Kontrollleur Philipp Grabow in Zalenze.	Gasthaus Martin Wiercimof in Zalenze.	Gutsinspektor Paul Kempe in Zalenze.
57	Myslowitz 1. Bezirk. Ring, Entenstraße, Modrzejower-, Pleffer-, Neue Kirchstraße, Wilhelmplatz, Gymnasialstraße.	2500	Apothekenbesitzer Köplich in Myslowitz.	Grunwald's Hotel.	Gasinspektor Scholz in Myslowitz.
58	Myslowitz 2. Bezirk. Bahnhofstraße, Bahnhof, Post-, Moltke-, Bismarckstraße, Scziborowski, Kronprinzenstraße, Nikolaistr., Schlachthaus-, Feldstraße, Maasestraße.	3291	Kaufmann Schneider in Myslowitz.	Labaszyński's Hotel.	Schichtmeister Pleschka in Myslowitz.
59	Myslowitz 3. Bezirk. Sedan-, Schiller-, Präbende-, Wallstraße, Alte Kirchstraße, Friedrichstr., Straße am Güterbahnhof, Hinterhäuser-, Synagogenstraße, Blücherplatz, Beuthnerstraße einschl. Stawiska, Przemsastraße, Odersky-, Schloß- und Bergstraße.	3259	Lehrer Soßnierz in Myslowitz	Schneider's Restaurant.	Obersteiger a. D. Jalowicki in Myslowitz.
60	Myslowitz 4. Bezirk. Sand-, Teich-, Bolina-, Grubenstr., Schabelnia, Städtisch-Schoppinitz.	2564	Obersteiger Bradler in Myslowitz.	Krawutschke's Gasthaus.	Inspektor Bienef in Myslowitz.
61	Myslowitz 5. Bezirk. Städtisch-Janow und Czmoł.	1751	Rektor Mehr in Städtisch Janow.	Drzegowski's Gasthaus.	Lehrer Lammich in Städtisch-Janow.